

Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit

Modulhandbuch

(Stand: Juli 2013; gemäß SPO für den Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit am Fachbereich Sozial- und Gesundheitswesen der Hochschule Magdeburg-Stendal vom 19.6.2013)

Einleitung

Dieses Handbuch gibt einen Überblick über den Aufbau und die Struktur des Bachelor-Studiengangs „Soziale Arbeit“ an der Hochschule Magdeburg-Stendal. In diesem Studiengang erwerben Sie Kenntnisse und Fähigkeiten für das professionelle Arbeiten in den vielfältigen sozialpädagogischen und sozialarbeiterischen Tätigkeiten in verschiedenen Tätigkeitsgebieten. Soziale Arbeit unterstützt benachteiligte Menschen und Gruppen, ihre Rechte zu nutzen und individuelle wie soziale Ressourcen zur Bewältigung ihres Alltags oder ihrer Problemlagen zu entwickeln. Soziale Arbeit dient der Linderung und Lösung sozialer Probleme, mit denen Gemeinwesen, soziale Gruppen und Individuen konfrontiert sind.

Während des Studiums eignen Sie sich die hierfür notwendigen an, die eine berufsfeldspezifische Qualifizierung ermöglichen. Grundlagenwissenschaftliche Studieninhalte bilden Voraussetzungen für die eigenständige Analyse von Problemfeldern und für die Strukturierung von Handlungsstrategien. Studienprojekte mit regionaler Ausrichtung bieten den Rahmen für theoretische Reflexion und praktische Auseinandersetzung mit dem professionellen Handlungsfeld. Verschiedene Studienformen ermöglichen die Entwicklung und Übung von Fähigkeiten zur Entscheidungsfindung, zur Teamarbeit und begründbaren Einschätzung von Maßnahmen des sozialen Handelns. Die erworbenen theoretischen und handlungsorientierten Kenntnisse werden im Rahmen zweier praktischer Studiensemester und bei der Gestaltung der abschließenden Bachelor-Arbeit angewandt und vertieft.

In dem Modulhandbuch werden – auf der Basis der Prüfungs- und Studienordnung – die Inhalte der jeweiligen Module, die Lernziele sowie die angestrebten Kompetenzen beschrieben, über die Sie nach Abschluss der Module verfügen sollen. Sie studieren entsprechend der Modulbeschreibungen in diesem Modulhandbuch und müssen die dort spezifizierten Kenntnisse und Fähigkeiten jeweils in einer Modulprüfung nachweisen. In den Modulbeschreibungen werden auch der Arbeitsaufwand und die zu erzielenden Leistungspunkte (Credit-Points) definiert. Das Modulhandbuch sorgt damit für Transparenz bei den Studierenden und Lehrenden.

In jedem Modul kann es verschiedene Lehrangebote in Form von Seminaren, Workshops, Colloquien und Vorlesungen geben. Diese Angebote werden für jedes Semester neu geplant und in einem Seminarplan vor Beginn des jeweiligen Semesters bekannt gegeben. Um Ihnen die Orientierung im Studium zu erleichtern und Ihre Entscheidung bei Angeboten mit Wahlmöglichkeiten zu erleichtern, wird für jedes Semester ein ergänzendes kommentiertes Vorlesungsverzeichnis erstellt, das nähere Erläuterungen zu den Studienangeboten enthält, um so die benötigten Credit-Points zu erwerben.

Module, Credit Points und Workload

Bachelorstudiengänge müssen laut den Vorgaben des Hochschulrahmengesetzes (HRG) modularisiert sein. Modularisierung bedeutet, dass die Studieninhalte zu größeren, in sich geschlossenen und überprüfbareren Einheiten zusammengefasst werden. Die Module, aus denen sich ein Studiengang zusammensetzt, werden mit Leistungspunkten nach dem European Credit Transfer System (ECTS) versehen. Ein Leistungspunkt (Credit-Point) entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von 25 bis 30 Stunden. In einem Jahr sollen 60 ECTS-Punkte erworben werden. Das entspricht einem Arbeitsaufwand von 1500 bis 1800 Stunden im Jahr (33 bis 40 Stunden pro Woche bei 45 Arbeitswochen). Die Qualität der Arbeitsleistungen wird mit Noten bewertet.

Der studentische Arbeitsaufwand (*work load*) enthält neben der Teilnahme an und der Mitarbeit in Lehrveranstaltungen auch die Zeiten für die Vor- und Nachbereitung, Prüfungen und die Zeiten des Selbststudiums. Dieses kann in der Lektüre, in der Ausarbeitung von Protokollen, Referaten, Hausarbeiten, Praxisberichten oder Präsentationen bestehen. Der Umfang eines Studiums wird also nicht mehr allein an der Zahl der in der Präsenzlehre absolvierten Semesterwochenstunden gemessen, sondern am tatsächlich entstehenden Arbeitsaufwand.

S 01	Soziale Arbeit als Profession	
Modulkoordination	Wendt, Peter-Ulrich	
Credits	12 C im 1. Semester	
Umfang	S 1.1: 2 SWS S 1.2: 4 SWS S 1.3: 2 SWS	Kontaktstudium: 102 Stunden Selbststudium: 198-258 Stunden
Zeiten	Dauer: ein Semester Häufigkeit des Angebots: jährlich	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Wissen und Verstehen	<p>Das Modul umfasst folgende Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aneignung wissenschaftlicher und fachlicher Grundlagen zur Entwicklung einer professionellen Identität der Sozialen Arbeit, • Fähigkeit zur professionellen Analyse, Reflexion und Argumentation und kritischen Auseinandersetzung mit der Profession Soziale Arbeit, • Kenntnisse über die zentralen Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit. <p>Die Studierenden werden darüber hinaus in die Lage versetzt,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Forschungsfragen zu entwickeln • zu recherchieren, • wissenschaftlich zu arbeiten, • Protokolle, Berichte u. a. anzufertigen, • zwischen Referaten, Hausarbeiten und Bachelorarbeiten zu differenzieren, • eine Idee davon zu entwickeln, was forschendes Lernen ist, • in Grundzügen Methoden der Projektarbeit anzuwenden. 	
Können	<p>Die Studierenden werden am Ende des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • fachlich kompetent sein, die Grundbegriffe sowie theoretischen und praktischen Bezüge der Sozialen Arbeit verstehen und in den Kontext setzen zu können, • methodisch und fachlich kompetent sein, grundlegende Zusammenhänge innerhalb der Profession Soziale Arbeit kritisch analysieren, reflektieren und bewerten zu können, • persönlich in der Lage sein, eine kritisch reflektierte Haltung einnehmen zu können; <p>sie werden dann</p> <ul style="list-style-type: none"> • kompetent sein, wissenschaftlich zu arbeiten, • methodisch kompetent zur Teamarbeit sein, • persönlich kompetent zur Selbstreflexion und Selbstorganisation sein. 	
Inhalte	<p>Teilmodul S 1.1: Einführung in die Soziale Arbeit (V)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Funktion und Gegenstand der Sozialen Arbeit unter Bezugnahme auf klassische und aktuelle Theorien • Charakteristika der beruflichen Handlungsstruktur • Analyse der historischen Entwicklung der Sozialen Arbeit von den ersten Schritten der Verberuflichung bis zu den heutigen gesellschaftlichen Herausforderungen • Vorstellung zentraler Tätigkeitsfelder der Sozialen Arbeit <p>Teilmodul S 1.2: Orientierungsworkshop (Ü)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit der eigenen Studienmotivation • (Selbst-) Organisation des Studiums • Wissenschaftliches Arbeiten • Präsentation, Moderation • Fallanalyse/-dokumentation 	

	Teilmodul S 1.3: Soziale Arbeit als Profession (S) Diskussion, Lektüre und Analyse zu folgenden Themen: <ul style="list-style-type: none"> • Reflexion der theoretische Bezüge/ Inhalte der Vorlesung S 1.1; • Wissensbestände für methodisches Handeln wie Beobachtungs- und Beschreibungswissen; • Erklärungs- und Begründungswissen, Wertewissen, Handlungs- und Interventionswissen; • Entwicklung eines begründeten Selbstverständnisses Sozialer Arbeit als Grundlage professioneller Identität.
Studienmaterial	Vorlesungsskript, Lehrbuch, aktuelle Materialien
Lehrform	Vorlesung, Seminar und Übung
Prüfungsform	Schriftliche Prüfung (Klausur), benotet
Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten	Regelmäßige Anwesenheit Aktive Mitarbeit Vor- und Nachbereitung entsprechend der jeweiligen Anforderungen
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul bildet die Grundlage für das weitere Studium hinsichtlich methodischer Fähigkeiten, theoretischer und praxisbezogener Kenntnisse.

S 02	Pädagogische, soziologische und psychologische Beiträge zur Sozialen Arbeit	
Modulkoordination	Rothermel, Lutz	
Credits	6	
Umfang	6 SWS im 1. Semester	Kontaktstudium: 102 Stunden Selbststudium: 48-78 Stunden
Zeiten	Dauer: ein Semester	Häufigkeit des Angebots: jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Wissen und Verstehen	Das Modul umfasst folgende Ziele: <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von berufsfeldrelevanten Grundkenntnissen über psychologisches, soziologisches und pädagogisches Planungs-, Handlungs- und Reflexionswissen entlang disziplinärer Grundbegriffe, Menschenbilder und historisch entstandener Forschungs- und Handlungsmodelle • Vermittlung interdisziplinärer Perspektiven bei der Analyse, Planung und Bearbeitung gesellschaftlicher, sozialer und psychosozialer Fragestellungen 	
Können	Am Ende des Moduls verfügen die Studierenden über <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über psychologische, pädagogische und soziologische Forschungsansätze, Theorien und „Schlüsselbegriffe“ im historischen Entstehungszusammenhang • Die Fähigkeit zur Einnahme einzeldisziplinärer theoretischer Perspektiven und interdisziplinärer Verknüpfung bei ausgewählten Fragestellungen • Fähigkeit zur interdisziplinären methodisch-strukturierten und reflektierten Analyse, Erklärung und Prognose von berufsfeldrelevanter psychischen, sozialen und pädagogischen Prozessen sowie zur theoretisch reflektierten Zielentwicklung unter gesundheits- und ressourcenorientierter Perspektive. 	
Inhalte	Teilmodul S 2.1: Pädagogische Beiträge <ul style="list-style-type: none"> • Erziehungs- und sozialwissenschaftliche Theorien zur Sozialisation, Erziehung und Bildung • Allgemeinpädagogische Grundlagen von Sozialisation, Erziehung und Bildung • Berufsfeldrelevante Forschungsgebiete und -fragestellungen 	

	<p>Teilmodul S 2.2: Soziologische Beiträge</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soziologische Schlüsselbegriffe • Soziologische Theorierichtungen und Paradigmen in makro-, meso- und mikrosoziologischer Perspektive • Analyse ausgewählter Konflikt- und Problemkonstellationen im Spannungsfeld des sozialen Wandels • Berufsfeldrelevante Forschungsgebiete der Soziologie <p>Teilmodul 2.3: Psychologische Beiträge</p> <ul style="list-style-type: none"> • Historische Entwicklung psychologischer Perspektiven in Forschung und Praxis in ihrer Bedeutung für die Sozialarbeitswissenschaft • Teildisziplinäre Perspektiven und Beiträge sowie Menschenbilder und Paradigmen zur Bearbeitung berufsfeldbezogener Anforderungen • Allgemeinpsychologische Grundlagen des Erlebens und Verhaltens • Berufsfeldspezifische Forschungsgebiete und Fragestellungen
Studienmaterial	Skript, Handout, aktualisierte Kernliteratur zu Beginn des Semesters in allen Lehrveranstaltungen der Teilmodule
Lehrform	Seminar
Prüfungsform	Klausur oder Hausarbeit (wird zum Beginn des Semesters bekannt gegeben), benotet
Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten	Regelmäßige Anwesenheit Aktive Mitarbeit Vor- und Nachbereitung entsprechend der jeweiligen Anforderungen
Verwendbarkeit des Moduls	Voraussetzung für weiterführende grundlagenwissenschaftliche Module (S 09, S 11, S 21)

S 03	Institutionelle Grundlagen: Recht, Verwaltung und Sozialpolitik	
Modulkoordination	Fuchs, Jochen	
Credits	6 C im 1. Semester	
Umfang	6 SWS	Kontaktstudium: 102 Stunden Selbststudium: 48-78 Stunden
Zeiten	Dauer: ein Semester	Häufigkeit des Angebots: jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Wissen und Verstehen	<p>Das Modul umfasst folgende Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von Grundkenntnissen über politische, verwaltungsbezogene, sozialpolitische und rechtliche Rahmenbedingungen und Leistungen des Sozial- und Gesundheitswesens der Bundesrepublik • Vermittlung interdisziplinären Wissens und Denkens bei der Bearbeitung und Analyse der institutionellen Grundlagen des Sozial- und Gesundheitswesens in der Bundesrepublik 	
Können	<p>Am Ende des Moduls verfügen die Studierenden über</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über institutionelle und administrative Strukturen, Prozesse und Leistungen des Sozial- und Gesundheitssystems • die Fähigkeit zur methodischen Beschreibung und Analyse institutioneller Strukturen und Veränderungen im Sozial- und Gesundheitswesen • die persönliche Fähigkeit, institutionelle Veränderungen kritisch zu reflektieren 	
Inhalte	<p>Teilmodul S 3.1: Recht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtsquellen und Normenhierarchie • Gerichtsaufbau • Grundzüge des Zivil-, Straf- bzw. des Öffentlichen Rechts • Rechtsanwendung und Rechtsverwirklichung an Fallbeispielen 	

- Überblick über die wesentlichen Inhalte der Sozialgesetzbücher

Teilmodul S 3.2: Politik und Verwaltung

- Staatsaufbau in der Bundesrepublik
- Politische Prozesse und Strukturen
- Kommunale Selbstverwaltung und Kommunalpolitik
- Organisation, Funktion und wesentliche Leistungen des Sozial- und Gesundheitswesens
- Sozialrechtliches Verwaltungshandeln und sozialrechtliche Verwaltungsverfahren
- Aufgaben und Organisation der kommunalen Sozial- und Gesundheitsverwaltung

Teilmodul S 3.3: Sozialpolitik

- Das Gefüge der Sozialleistungen in der Bundesrepublik: quantitativer und struktureller Überblick, Ziele, Akteure
 - Sozialpolitik im föderalistischen System
 - Sozialpolitik in den Kommunen
 - Sozialpolitische Prinzipien
 - Steuersystem und Finanzierung der Sozialleistungen
- Einführung in die wichtigsten Leistungsbereiche

Studienmaterial

S 3.1:

- Kievel, W., Knösel, P., und Marx, A.: Recht für soziale Berufe, 6. Aufl. Neuwied 2010 (insb. Kapitel 1, 2, 4, 5, 19 und 20)
- Wabnitz, R. J.: Grundkurs Recht für die Soziale Arbeit, München 2010 (insb. S. 21-67)
- Wesel, U.: Fast alles, was Recht ist – Jura für Nichtjuristen, 8.Aufl. Darmstadt 2007 (insb. Kap. 1, 3 und 8)
- Grundlagen des Rechts – Informationen zur politischen Bildung (Heft 216) sowie regelmäßige Lektüre entweder der juristischen Fachzeitschrift NJW (Neue juristische Wochenschrift) oder einer überregionalen Tageszeitung

S. 3.2:

- Sommer, I.: Lehrbuch Sozialverwaltungsrecht, Weinheim 2011
- Papenheim, H.-G., und Baltes, J.: Verwaltungsrecht für die soziale Praxis, 23. Aufl. Frechen 2011

-

S. 3.3:

Vorlesungsskripte, aktuelles Material

Lehrform

Vorlesung

Prüfungsform

Klausur, benotet

Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten

Regelmäßige Anwesenheit
Aktive Mitarbeit
Vor- und Nachbereitung entsprechend der jeweiligen Anforderungen

Verwendbarkeit des Moduls

Voraussetzung für weitere rechts- und verwaltungswissenschaftliche sowie sozialpolitische Module (S 05, S 12, S 16)

S 04		Medien und Kultur	
Modulkoordination	Diehl, Rainer		
Credits	6 C im 1. Semester		
Umfang	4 SWS	Kontaktstudium: 68 Stunden Selbststudium: 82-112 Stunden	
Zeiten	Dauer: ein Semester	Häufigkeit des Angebots: jährlich	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Wissen und Verstehen	<p>Das Modul umfasst folgende Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erlangung theoretischer und praktischer Medienkompetenz, • Verstehen von Medien als kulturelle Manifestationen • Reflexion der Wirkungsweise von Medien • Verstehen von Medien als Kommunikationsformen • Entwicklung von kultureller Wahrnehmungs- und Artikulationskompetenz • Beurteilung der Relevanz neuer Medien (Internet, web 2.0 etc.) für die Soziale Arbeit. 		
Können	<p>Am Ende des Moduls werden die Studierenden in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundfertigkeiten im Einsatz und der Handhabung von Medien (z. B. Videoanalyse) anwenden zu können • Medien (z. B. Internet, Social Media, Sozialfotografie) als Kommunikations- und Interaktionsmittel Sozialer Arbeit in Kooperation mit deren Zielgruppen kompetent einschätzen und zielgerichtet einsetzen zu können • die Relevanz von Medien im Blick auf den Medienschutz und die Ausbildung von Risiko- und Suchtverhalten einzuschätzen • den Stellenwert, die Funktion und Wirkungsweise des Ästhetischen einzuschätzen, auf konkrete Produkte, Situationen und Kommunikationsprozesse zu beziehen, in praktisches Verhalten zu übersetzen und anderen reflektiert zu vermitteln. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Die Relevanz von Medien für Soziale Arbeit und ihr Einsatz in der Sozialen Arbeit. • Der ästhetische Gehalt von Medien und deren individuelle wie auch gesellschaftliche Relevanz mit besonderer Berücksichtigung der sozialen Arbeit- • Mediennutzung in verschiedenen Bereichen der Sozialen Arbeit. 		
Studienmaterial	<p>Michelis, D., und Schildhauer, T.: Social Media Handbuch - Theorien, Methoden, Modelle, Baden-Baden 2010</p> <p>J. Jäger, R. Kucklermann (Hg.): Ästhetische Praxis in der Sozialen Arbeit: Wahrnehmung, Gestaltung und Kommunikation, Weinheim und München 2004</p>		
Lehrform	Seminar		
Prüfungsform	Präsentation		
Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten	<p>Regelmäßige Anwesenheit</p> <p>Aktive Mitarbeit</p> <p>Vor- und Nachbereitung entsprechend der jeweiligen Anforderungen</p>		
Verwendbarkeit des Moduls	Erwerb grundlegender Fähigkeiten der Medien- und Kulturarbeit		

S 05	Recht und Politik der Grundsicherung	
Modulkoordination	Masberg, Dieter	
Credits	6 C im 2. Semester	
Umfang	4 SWS	Kontaktstudium: 68 Stunden Selbststudium: 82-112Stunden
Zeiten	Dauer: ein Semester	Häufigkeit des Angebots: jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls S 03	
Wissen und Verstehen	<p>Das Modul umfasst folgende Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der rechtlichen Grundlagen und der praktischen Umsetzung der materiellen Grundsicherung • Fähigkeit, sozialpolitische Veränderungen und Diskussionen in diesem Bereich einzuordnen und • in ihren Auswirkungen auf die Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit einzuschätzen • Kenntnis und Einschätzung aktueller Reformvorschläge 	
Können	<p>Am Ende des Moduls werden die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • fachlich kompetent sein, Strukturen und Entwicklungen im Bereich der Grundsicherung zu verstehen und zu beurteilen; • methodisch kompetent sein, aktuelle Daten und Informationen sowie aktuelle politische Diskussionen zu recherchieren • sozial kompetent sein, indem sie über Wertmaßstäbe verfügen, um den Hintergrund aktueller Kontroversen zu verstehen • persönlich kompetent sein, sich eine eigene Meinung als Grundlage für sozialarbeiterisches Handeln zu bilden. 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wesentliche Bestimmungen der für die Grundsicherung einschlägigen Gesetze (SGB II, SGB III, SGB IX, SGB XI, SGB XII); • institutionelle und finanzielle Zuständigkeiten bei der Grundsicherung; • Vertiefung in einem ausgewählten Leistungsbereich - es besteht eine Wahlmöglichkeit zwischen drei verschiedenen Schwerpunkten (z.B. Absicherung gegen Armut; Absicherung bei Arbeitslosigkeit; Absicherung von Familien bzw. Personen mit Kindern). 	
Studienmaterial	<ul style="list-style-type: none"> • Gesetzestexte und Kommentare • für die sozialpolitischen Themen stehen aktuelle Skripte zur Verfügung. 	
Lehrform	Seminar	
Prüfungsform	Klausur, benotet	
Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten	Regelmäßige Anwesenheit Aktive Mitarbeit Vor- und Nachbereitung entsprechend der jeweiligen Anforderungen	
Verwendbarkeit des Moduls	Rechtliche und politische Voraussetzungen zur Bewältigung der behandelten besonderen Problemlagen	

S 06		Methoden der Sozialen Arbeit	
Modulkoordination	Wendt, Peter-Ulrich		
Credits	6 C im 2. Semester (Teilmodul S 6.1) und 5 C im 3. Semester (Teilmodul S 6.2)		
Umfang	6 SWS im 2. Semester	Kontaktstudium: 102 Stunden Selbststudium: 48-78 Stunden	
	-- 4 SWS im 3. Semester	-- Kontaktstudium: 68 Stunden Selbststudium: 82-112Stunden	
Zeiten	Dauer: zwei Semester	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls (S 01)		
Wissen und Verstehen	<p>Das Modul umfasst folgende Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb grundlegender methodischer Kenntnisse in ihrer Entwicklung, und Anwendungsgebieten ihrem wissenschaftlichen und gesellschaftlich-politischen Kontext, um in der Sozialen Arbeit professionell handeln zu können, • Vermittlung relevanter Konzepte, Verfahren und Techniken in der Gesprächsführung, Beratung und klassischen Methoden der Sozialen Arbeit, • Fähigkeit zum praktischen, anwendungsorientierten Handeln auf der Basis kritischer, theoretischer Reflexionen. 		
Können	<p>Am Ende des Moduls werden die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • in der Lage sein, theoretisches Bezugswissen methodisch in praktische Handlungsansätze der Sozialen Arbeit übertragen zu können, • persönlich und fachlich kompetent sein, zu erkennen, dass methodisches Handeln eine ständige reflexive Wahrnehmung der einmaligen Lebenskontexte voraussetzt und stets neu modifiziert werden muss, • fähig sein, auf der Grundlage von Gruppenübungen und Verfahren der Selbst- und Fremdrelexion die eigenen personalen Fähigkeiten und ihre Wirkungen einschätzen und angemessen einsetzen zu können. 		
Inhalte	<p>Teilmodul S 6.1: Methoden der Sozialen Arbeit I Grundlagen, Gesprächsführung, Beratung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Konzepte methodischen Handelns; • historisch-theoretische und praktische Entwicklung der Methoden der Sozialen Arbeit; • praktische Verfahren und aktuelle Variationen der Gesprächsführung; • Beratungskonzepte und Beratungspraxis; • aktuelle Konzepte methodischen Handelns vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Veränderungen. <p>Teilmodul S 6.2: Methoden der Sozialen Arbeit II Einzelfallarbeit, Soziale Gruppenarbeit, Gemeinwesenarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Struktur- und Arbeitsprinzipien der Einzelfallhilfe (einschl. Case- / Fallmanagement), der Sozialen Gruppenarbeit (einschl. Gruppenpädagogik, TZI) und der Gemeinwesenarbeit (einschl. Stadtteilmanagement und community organizing); • Planung, Dokumentation und Auswertung methodisch-abgestützter Handlungsprozesse (einschl. Hilfeplanung). 		
Studienmaterial	Wendt, P.-U.: Methoden der Sozialen Arbeit, Weinheim 2013/14		
Lehrform	Vorlesung und Übungen (2. Semester) und Übungen (2. und 3. Semester)		
Prüfungsform	schriftlich dokumentierte Methodenerprobung, benotet		
Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten	Regelmäßige Anwesenheit Aktive Mitarbeit Vor- und Nachbereitung entsprechend der jeweiligen Anforderungen		
Verwendbarkeit des Moduls	Fähigkeiten zum methodisch kontrollierten Handeln in der Sozialen Arbeit; Voraussetzung für weiterführende Module (S 15)		

S 07	Projekt	
Modulkoordination	Braun, Karl-Heinz	
Credits	4 C im 2. Semester und 4 C im 3. Semester	
Umfang	jeweils 4 SWS im 2. und 3. Semester	Kontaktstudium: 136 Stunden Selbststudium: 64-104 Stunden
Zeiten	Dauer: zwei Semester	Häufigkeit des Angebots: jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls (S 01)	
Wissen und Verstehen	<p>Mit dem Modul sollen folgende Ziele erreicht werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung des Wissens in den projektspezifischen Themen- und Aufgabenstellungen • Erwerb von Kenntnissen über Projektentwicklung und -management • Vermittlung von planerischen und praktischen Kompetenzen in ausgesuchten Segmenten des Sozial- oder des Gesundheitswesens oder diesen zugrunde liegenden gesellschaftlichen Rahmenbedingungen 	
Können	<p>Am Ende des Moduls werde die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte projektspezifische fachliche Kenntnisse besitzen; • Erfahrungen in der Projektplanung, -entwicklung, -durchführung und -steuerung gesammelt haben; • Erfahrungen in der praktischen Zusammenarbeit mit Einrichtungen des Sozial- oder des Gesundheitswesens, deren Zielgruppen und anderen Institutionen aufweisen; • erweiterte und gefestigte Kenntnisse über die Präsentation von Projektverläufen und -ergebnissen besitzen. 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung neuer Projekte und Teilprojekte; • Weiterführung bereits bestehender Projekte; • Aufbau von Kommunikationsstrukturen mit Einzelnen, Gruppen und Institutionen in den projektspezifischen Feldern des Sozial- oder des Gesundheitswesens; • Planung, Erprobung und weitere Umsetzung von praktischen Maßnahmen im jeweiligen Projektrahmen; • Exemplarisches fachliches Handeln mit den jeweils projektspezifischen Zielgruppen; • Reflexion der Praxis; • Dokumentation und Präsentation des Verlaufs und der Ergebnisse. 	
Studienmaterial	In der Regel Basisliteratur entsprechend der thematischen Ausrichtung des jeweiligen Projektes	
Lehrform	Praxisseminar	
Prüfungsform	Projektbericht, unbenotet	
Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten	Regelmäßige Anwesenheit Aktive Mitarbeit Vor- und Nachbereitung entsprechend den jeweiligen Anforderungen	
Verwendbarkeit des Moduls	Projektentwicklung, -durchführung und -evaluation	

S 08		Handlungstheorien und -felder der Sozialen Arbeit	
Modulkoordination	Heusinger, Josefine		
Credits	2 C im 2. Semester (Teilmodul S 8.1) 3 C im 3. Semester (Teilmodul S 8.2)		
Umfang	jeweils 2 SWS im 2. und 3. Semester	Kontaktstudium: 68 Stunden Selbststudium: 82-112 Stunden	
Zeiten	Dauer: zwei Semester	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls (S 01)		
Wissen und Verstehen	<p>Das Modul umfasst folgende Ziele</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb systematischer Kenntnisse über relevante Theorien der Sozialarbeitswissenschaft • Erwerb von Begründungs- und Erklärungswissen für die berufliche Praxis der Sozialen Arbeit • Weiterentwicklung der individuellen professionellen Identität und des eigenen beruflichen ethischen Standpunktes • Kritisches Verständnis von Schlüsselproblemen und Konzepten ausgewählter Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit 		
Können	<p>Am Ende des Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ihr berufliches Handeln vor dem Hintergrund theoretischen Wissens reflektieren • Probleme aus der beruflichen Praxis theoriegeleitet analysieren und bearbeiten • sich kritisch mit theoretischen und praktischen Herausforderungen in ausgewählten Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit auseinandersetzen. 		
Inhalte	<p>Teilmodul 8.1: Handlungstheorien der Sozialen Arbeit (S)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung des theoretisch-wissenschaftlichen Denkens in der Theorie-Praxis-Struktur der Sozialen Arbeit • Klassische und aktuelle Theorieansätze im Kontext von Sozialarbeitswissenschaftsdiskurs, Sozialer Arbeit als Handlungswissenschaft, Professionalisierungsdebatte und Ökonomisierung <p>Teilmodul 8.2: Handlungsfelder der Sozialen Arbeit (Ü)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennen lernen zentraler Tätigkeitsfelder Sozialer Arbeit in ihrer historischen und aktuellen Entwicklung • Reflexion der aktuellen Rahmenbedingungen und der aktuellen professionellen Konzepte und Methoden im jeweiligen Handlungsfeld • Kritische Auseinandersetzung mit Praxiskonzepten und deren Umsetzung 		
Studienmaterial	<ul style="list-style-type: none"> • Heiner, Maja: Soziale Arbeit als Beruf, 2. Aufl. München 2012 • Erath, Peter (2006): Sozialarbeitswissenschaft. Eine Einführung, Stuttgart: Kohlhammer • aktuelle Materialien 		
Lehrform	Seminar		
Prüfungsform	Portfolio		
Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten	Regelmäßige Anwesenheit Aktive Mitarbeit Vor- und Nachbereitung entsprechend der jeweiligen Anforderungen		
Verwendbarkeit des Moduls	Konzeption, Begründung und Evaluation praktischen Handelns in der Sozialen Arbeit; Voraussetzung für weiterführende Module (S 15)		

S 09	Entwicklungs- und Klinische Psychologie	
Modulkoordination	Mulkau, Annette	
Credits	6 C im 3. Semester	
Umfang	4 SWS	Kontaktstudium: 68 Stunden Selbststudium: 57-82 Stunden
Zeiten	Dauer: ein Semester	Häufigkeit des Angebots: jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss von S 02	
Wissen und Verstehen	<p>Das Modul umfasst folgende Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbau der Kenntnisse von zentralen Arbeitsfeldern der anwendungsorientierten Psychologie; Einführung in psychologische Menschenbilder und Schulen • Vermittlung vertiefender Kenntnisse der psychologischen Analyse, Planungs- und Handlungsperspektiven auf entwicklungs-, sozial- und pädagogisch-psychologischer Basis innerhalb der sozialpädagogischen Arbeit • Erweiterung der methodischen psychologischen Kenntnisse, insbesondere der praxisrelevanten empirischen Zugänge, zur Befähigung einer professionellen Analyse, Reflexion und Argumentation zentraler psychologischer Forschungsergebnisse 	
Können	<p>Am Ende des Moduls werden folgende Qualifikationsziele erreicht sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodisch und fachlich fundierte Fähigkeiten zur wissenschaftlichen Reflexion von entwicklungspsychologischen Phänomenen • Fähigkeit zur theoriegeleiteten Analyse der Bedingungen psychischer Gesundheit, abweichenden Verhaltens und psycho-sozialer Risiken sowie Fähigkeit zum Theorie-Praxis-Transfer • Fähigkeit zur Entwicklung psychologisch begründeter Zielsetzungen, Handlungs- und zur Interventionsstrategien 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Entwicklungspsychologie und in die Klinische Psychologie; Vermittlung von Grundlagentheorien und fachwissenschaftlichen Erkenntnissen auf dem Hintergrund aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen • Vermittlung von Planungs-, Handlungs- und Interventionsstrategien in professionellen Kontexten • Vorstellung zentraler Tätigkeitsfelder der Entwicklungspsychologie (Arbeitsfeld Kinder- und Jugendhilfe) und der Klinischen Psychologie (Arbeitsfeld Psychiatrie) 	
Studienmaterial	aktualisierte Kernliteratur zu Beginn des Semesters in allen Lehrveranstaltungen der Teilmodule	
Lehrform	Seminar	
Prüfungsform	Klausur, benotet	
Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten	Regelmäßige Anwesenheit Aktive Mitarbeit Vor- und Nachbereitung entsprechend den jeweiligen Anforderungen	
Verwendbarkeit des Moduls	Entwicklung und Reflexion psychologisch reflektierter Handlungsstrategien	

S 10	Soziale Ethik und Soziale Pluralität	
Modulkoordination	Rothermel, Lutz	
Credits	6 C im 2. Semester	
Umfang	4 SWS	Kontaktstudium: 68 Stunden Selbststudium: 82-112Stunden
Zeiten	Dauer: ein Semester	Häufigkeit des Angebots: jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Wissen und Verstehen	<p>Das Modul umfasst folgende Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von Kenntnissen der Berufsethik Sozialer Arbeit als Menschenrechtsprofession • Professionsorientierter Umgang mit Wertfragen und -dilemmata • Erwerb antidiskriminierender Handlungskompetenzen auf der Grundlage des Wissens um Pluralität und Heterogenität als Fundamente von Demokratie und Akzeptanz 	
Können	<p>Am Ende des Moduls verfügen die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • über Kenntnisse der zentralen ethischen Kategorien und Richtungen • über die Fähigkeit, Handlungsstrategien aus interkultureller Sicht zu beurteilen und diese ethisch zu begründen • über Kenntnisse interkultureller Ansätze in der Sozialen Arbeit 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Ethische Grundlagen Sozialer Arbeit • Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession • Theoretische Hintergründe und methodisch-didaktische Konzepte interkulturellen Lernens • Interkulturelle Ansätze in der Sozialen Arbeit • Minderheiten in der Mehrheitsgesellschaft 	
Studienmaterial	<p>Lob-Hüdepohl, A., und Lesch, W. (Hg.): Ethik Sozialer Arbeit. Ein Handbuch, Stuttgart 2007 Eisenmann, P.: Werte und Normen in der Sozialen Arbeit, Stuttgart 2006 Maaser, W.: Lehrbuch Ethik: Grundlagen, Problemfelder und Perspektiven, Weinheim 2010 Mecheril, P.: Migrationspädagogik, Weinheim, Basel 2004 Auernheimer, G. (Hg.): Interkulturelle Kompetenz und pädagogische Professionalität, 3. Aufl. Wiesbaden 2010</p>	
Lehrform	Seminar	
Prüfungsform	Referat, benotet	
Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten	<p>Regelmäßige Anwesenheit Aktive Mitarbeit Vor- und Nachbereitung entsprechend der jeweiligen Anforderungen</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	Entwicklung und Anwendung ethischer Beurteilungskriterien, Anerkennung sozialer Diversität im Studium und in der Berufspraxis	

S 11		Pädagogik in der Sozialen Arbeit	
Modulkoordination	Braun, Karl-Heinz		
Credits	6 C		
Umfang	4 SWS im 3. Semester	Kontaktstudium: 68 Stunden Selbststudium: 82-112Stunden	
Zeiten	Dauer: ein Semester	Häufigkeit des Angebots: jährlich	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss von S 02		
Wissen und Verstehen	<ul style="list-style-type: none"> • In der Lehrveranstaltung werden neuere und zeitgemäße Konzepte von Pädagogik als Theorie pädagogischer Praxis bzw. pädagogischen Handelns mit Blick auf die optimale Bewältigung der biografischen Entwicklungsaufgaben im Gesamtspektrum des Lebenslaufs erörtert. • Dabei werden einerseits die Beziehungen zwischen informellem, nicht-formellem und formellem Lernen und andererseits der Lebensbewältigung in fragilen und prekären Lebenslagen im Kontext einer kommunal und regional ausgerichteten Ganztagsbildung besondere Aufmerksamkeit geschenkt. 		
Können	<p>Am Ende des Moduls sind die Studierenden fähig,</p> <ul style="list-style-type: none"> • subjektive Entwicklungsherausforderungen in ihrer sozialen Bedingtheit und biografischen Gewordenheit zu rekonstruieren, • die Ziele, Inhalte und Sozialformen des eigenen sozialen und pädagogischen Handeln zu begründen und zu verantworten • die spannungsreichen Relationen zwischen Verständnis und Unterstützung, Akzeptanz und Herausforderung, Offenheit und Verbindlichkeit, Alltagsverständnis und professioneller Selbstreflexion „Auszuhalten“ und in entwicklungs-offenen Balancen zu gestalten. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Aneignung und Diskussion der zentralen Begriffe einer kritischen Pädagogik (Bildung Erziehung, Selbsttätigkeit und pädagogische Unterstützung, sozialer und personaler Sinn, Ungleichheit und „Halbbildung“, Immanenz und Transzendenz, Geschlechterdemokratie, Transkulturalität) in ihren theoriegeschichtlichen Bezügen und aktuellen Ausprägungen • Exemplarische Prüfung der Relevanz dieser Begriffe für die Professionalität der Sozialen Arbeit 		
Studienmaterial	Bernhard, A., und Rothermel, L.: Handbuch Kritische Pädagogik, 2. Aufl. Stuttgart 2001 Böhnisch, L.: Pädagogik der Lebensalter, Weinheim und München 2008		
Lehrform	Seminar		
Prüfungsform	Referat, benotet		
Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten	Regelmäßige Anwesenheit Aktive Mitarbeit Vor- und Nachbereitung entsprechend den jeweiligen Anforderungen		
Verwendbarkeit des Moduls	Praktische Anwendung pädagogischen Wissens, Entwicklung von Handlungsstrategien, weiterführende Anwendung in Modul S 15		

S 12	Recht der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) und BGB	
Modulkoordination	Schruth, Peter	
Credits	6 C	
Umfang	4 SWS	Kontaktstudium: 68 Stunden Selbststudium: 57-82 Stunden
Zeiten	Dauer: ein Semester	Häufigkeit des Angebots: jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss von S 03	
Wissen und Verstehen	<p>Das Modul umfasst folgende Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von Kenntnissen über die Grundlagen, Leistungen und Verfahrensweisen des Jugendhilferechts • Erwerb von Kenntnissen in den für die Soziale Arbeit relevanten Rechtsgebieten des Zivilrechts, insbesondere Schuld- und Familienrecht 	
Können	<p>Am Ende des Moduls verfügen die Studierenden über</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über den rechtlichen und praxisbezogenen Anwendungsbereich des SGB VIII • Fähigkeiten, den Sinn und Zweck der für die Soziale Arbeit wesentlichen zivilrechtlichen Grundlagen und deren Anwendungsbezug (insb. im Familienrecht) kritisch zu reflektieren 	
Inhalte	<p>Teilmodul S 12.1: Einführung in die jugendhilferechtlichen Bezüge der Sozialen Arbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der allgemeinen sozialpolitischen sowie jugendhilferechtlichen Grundlagen der Kinder- und Jugendhilfe • Kenntnisse der rechtlichen Inhalte der Leistungen und anderen Aufgaben des Jugendhilferechts • Kenntnisse der spezifischen jugendhilferechtlichen Verfahren und Steuerungsinstrumente • Fähigkeit zur einzelfallbezogenen Anwendung <p>Teilmodul S 12.2: Schuld- und familienrechtliche Bezüge der Sozialen Arbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der für die Soziale Arbeit wesentlichen Grundlagen des Allgemeinen Teils sowie des Schuld- und Familienrechts des BGB • Kenntnisse der familienrechtlichen Bezüge zur Kindeswohlgefährdung und zum Kinderschutz • Fähigkeit zur einzelfallbezogenen Anwendung 	
Studienmaterial	<p>Zu S 12.1:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Skripte • Gesetzeskommentare: Frankfurter Kommentar, R. Wiesner • AGJ: Kinder- und Jugendhilferecht von A – Z <p>Zu S 12.2:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Skripte • Kievel, W., Knösel, P., und Marx, A.: Recht für soziale Berufe, 6. Aufl. Neuwied 2010 	
Lehrform	Vorlesung und Seminar	
Prüfungsform	Klausur, benotet	
Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten	Regelmäßige Anwesenheit Aktive Mitarbeit Vor- und Nachbereitung entsprechend den jeweiligen Anforderungen	
Verwendbarkeit des Moduls	Rechtliche Beurteilung und Maßnahmenentwicklung in der Kinder- und Jugendhilfe, Voraussetzung für S 16	

S 13	Empirische Sozialforschung in der Sozialen Arbeit
Modulkoordination	Wendt, Günter (Nachf.), Fechner, Harald (vertretungsweise)
Credits	6 C
Umfang	6 SWS im 3. Semester Kontaktstudium: 102 Stunden Selbststudium: 48-78 Stunden
Zeiten	Dauer: ein Semester Häufigkeit des Angebots: jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls (S 01) und von S 02
	Teilmodul S 13.1: Statistik/Analyse quantitativer Daten
Wissen und Verstehen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erwerben die Grundlagen für eine statistische Analyse quantitativer Daten. • Sie eignen sich Kenntnisse über grundlegende Verfahren der beschreibenden und schließenden Statistik an. • Sie lernen das Datenmaterial aufzubereiten, darzustellen und Schlussfolgerungen für die Interpretation zu ziehen. • Sie besitzen ein grundlegendes Verständnis für die Anwendung unterschiedlicher Analysemethoden in Abhängigkeit von Fragestellungen und Datenniveau. • Die Studierende können diese Methoden auf die Auswertung eines Fragebogens anwenden.
Können	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden besitzen Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Aufbereitung und Darstellung empirischer Daten. • Die Studierenden sind in der Lage, aus den Informationen einer Erhebung eine geeignete Auswahl statistischer Maßzahlen zu treffen und diese zu berechnen. • Sie können statistische Maßzahlen im Vergleich zueinander bewerten und für Argumentationen aufbereitet untersuchen. • Sie können geeignete Prüfverfahren auf konkrete Untersuchungssituationen auswählen und grundlegende Verfahren selbständig durchführen
Inhalte	<p>Deskriptive Datenanalyse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Skalenarten, Häufigkeitsarten; Methoden der Datenaufbereitung und -darstellung; • Berechnung und Interpretation statistischer Maßzahlen (Mittelwerte, Streuungsmaße, Korrelationskoeffizienten - speziell für ordinal- und nominalskaliertes Material) <p>Prüfstatistische Datenanalyse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Intervallschätzung; Prüfverfahren zum Vergleich statistischer Maßzahlen (Prozent- und Mittelwerte); Verfahren zum Vergleich empirischer Verteilungen mit theoretischen Verteilungen (Binominal-, Gleich- und Normalverteilung), • Verfahren zur inhaltlichen Unabhängigkeitsprüfung zweier empirischer Verteilungen, • Signifikanzprüfung von Korrelationskoeffizienten (insbesondere die Prüfung gegen Null).
Studienmaterial	Formelsammlung, Tabellen und Übungsmaterial werden über das Internet bereitgestellt; Fachliteratur wird in Abhängigkeit aktueller Auflagen zu Beginn der Veranstaltungsreihe bekannt gegeben
	Teilmodul S 13.2: Empirische Sozialforschung
Wissen und Verstehen	<p>Das Teilmodul umfasst folgende Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis und Verständnis der gängigen Erhebungstechniken der qualitativen und quantitativen empirischen Sozialforschung (Interviews, schriftliche Befragung, teilnehmende Beobachtung, Experiment);

	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der Arbeitsschritte der Forschungsmethoden sowie der Formulierung von Forschungsfragen (Hypothesenbildung); • Einführung in die gängigen Verfahren zur Gewinnung von Stichproben und die Konzipierung von Fragebögen
Können	<p>Am Ende des Teilmoduls werden die Studierenden in der Lage sein sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Forschungsfragen für spezielle Untersuchungsfelder zu entwickeln und die dafür angemessenen Methoden auszuwählen; • Diese Methoden im gegebenen Rahmen des Studiums zu erproben und anzuwenden; • Sozialwissenschaftliche Untersuchungen im Hinblick auf ihre Reichweite, ihre Aussagekraft und ihren Erklärungsgehalt zuverlässig einschätzen und beurteilen zu können
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Techniken und Instrumente der empirischen Sozialforschung; • Illustration und Diskussion der verschiedenen Methoden und Datenerhebungsformen anhand „klassischer“ empirischer Studien der Soziologie und Sozialpsychologie; • Üben und Handhaben der Verfahren der Stichprobengewinnung und der Erstellung von Fragebögen; Konzipierung von Leitfäden bei offenen Interviews; • Vorbereitung kleiner empirischer Forschungsarbeiten im Hinblick auf die Bachelor-Abschlussarbeit
Studienmaterial	Ausgewählte Literatur und Lehre-Online-Materialien
Lehrform	Vorlesung und Übung
Prüfungsform	Klausur, benotet
Voraussetzungen für die Teilnahme	Regelmäßige Anwesenheit Aktive Mitarbeit Vor- und Nachbereitung entsprechend den jeweiligen Anforderungen
Wissen und Verstehen	Entwicklung von Forschungsfragestellungen, Forschungsdesigns, Anwendung von Forschungsmethoden, Einschätzung von Forschungsergebnissen; Voraussetzung für S 20

S 14	1. Praxissemester	
Modulkoordination	Stirtzel, Ramona	
Credits	30 C im 4. Semester	
Umfang	20 Wochen Praktikum und 4 SWS	Kontaktstudium: 68 Stunden Selbststudium: 20 Wochen
Zeiten	Dauer: ein Semester	Häufigkeit des Angebots: jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Nachweis von mindestens 70 Credits aus dem ersten bis dritten Fachsemester	
Wissen und Verstehen	<p>Das Modul umfasst folgende Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewältigung berufspraktischer Aufgaben. • Kritische Reflexion beruflichen Handelns. • Herausbildung von Analyse-, Handlungs- und Persönlichkeitskompetenzen für das Berufsfeld. • Kenntniserwerb über andere im Berufsfeld tätige Institutionen und Professionen 	
Können	<p>Am Ende des Moduls werden die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Praxisfelder professionellen Handelns überblicken, • die Berufskompetenz ausgebildet haben, • Handlungsstrategien für das jeweilige Handlungsfeld in der Praxis erschlossen haben, • sich die Fähigkeit, die aktuelle Situation der Sozialen Arbeit in der Praxis zu erschließen, angeeignet haben, 	

	<ul style="list-style-type: none"> • das eigene Handeln im Kontext zu aktuellen sozialpolitischen Veränderungen beurteilen können.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Handlungskonzepte und -theorien umsetzen und verknüpfen, • Methoden der Sozialen Arbeit anwenden, • Fragestellungen selbständig und unter Anwendung des theoretischen Wissens bearbeiten, • eigene Praxis im Praktikum reflektieren, • begleitende Lehrveranstaltungen (Konsultationsgruppe und Supervision) besuchen.
Studienmaterial	<p>Begemann, V., und Riehtmann, S.: Soziale Praxis gestalten - Orientierung für ein gelingendes Handeln, 1. Auflage, W. Kohlhammer, 2011</p> <p>Thiersch, H.: Lebensweltorientierte Sozialarbeit - Aufgaben der Praxis im sozialen Wandel, Weinheim und München 2008</p> <p>Schade, F.: Praktikumsrecht, 1. Auflage, Wissen Kompakt, 2010</p>
Lehrform	Übung, Praktikum
Prüfungsform	Praxisbericht mit Praxisnachweis
Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten	Praxisbericht Nachweis der Teilnahme an den begleitenden Lehrveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls	Anwendung von Wissen und Fähigkeiten aus den vorherigen Studienabschnitten; Theorie-Praxis-Reflexion; Bestimmung eigener Interessenschwerpunkte

S 15	Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit	
Modulkoordination	Wolf, Jürgen	
Credits	6 C im 5. Semester	
Umfang	4 SWS	Kontaktstudium: 68 Stunden Selbststudium: 82-112Stunden
Zeiten	Dauer: ein Semester	Häufigkeit des Angebots: jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des ersten praktischen Studienseesters (S 14)	
Wissen und Verstehen	<p>Das Modul umfasst folgende Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Kenntnisse über Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit und der Lebenslagen ihrer Zielgruppen • Erlangung von Wissen über die arbeitsfeldspezifischen Formen organisierter Hilfeleistung • Erlangung von Wissen über die arbeitsfeldbezogenen Organisations- und Trägerformen, die jeweiligen Rechtsgrundlagen und Finanzierungsmöglichkeiten 	
Können	<p>Am Ende des Moduls werden die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • allgemeines Methodenwissen auf spezifische Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit anwenden können, • über Fähigkeiten verfügen, an der Steuerung und Leitung arbeitsfeldspezifischer Aufgaben mitzuwirken, • über Fähigkeiten verfügen, an der Konzipierung, Planung und Umsetzung von Maßnahmen in spezifischen Arbeitsfeldern mitzuwirken, und • Fähigkeiten zur Analyse und Evaluation arbeitsfeldspezifischer Maßnahmen besitzen. 	
Inhalte	<p>Vertiefung der theoretischen und praktischen Fragestellungen aus der Projektpraxis in spezifischen Arbeitsfeldern durch</p> <ul style="list-style-type: none"> • Seminarveranstaltungen zu konzeptionellen und methodischen Entwicklungen • Exkursionen in Praxiseinrichtungen und/oder Gastvorträgen aus der 	

	beruflichen Praxis <ul style="list-style-type: none"> • Eigenständige Auseinandersetzung mit den arbeitsfeldbezogenen Anforderungen in exemplarischen Arbeitsfeldern.
Studienmaterial	<ul style="list-style-type: none"> • Chassé, K. A. & Wensierski, H.-J. (Hsrg.): Praxisfelder der Sozialen Arbeit, Weinheim 2009 • Kreft, D. & Mielenz, I. (Hsrg.): Wörterbuch Soziale Arbeit.: Aufgaben, Praxisfelder, Begriffe und Methoden der Sozialarbeit und Sozialpädagogik, 7. Auflage, Weinheim: Beltz Juventa 2012 • Materialien, die von den Lehrenden angegeben werden
Lehrform	Seminar
Prüfungsform	Hausarbeit, benotet
Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten	Regelmäßige Anwesenheit Aktive Mitarbeit Vor- und Nachbereitung entsprechend den jeweiligen Anforderungen
Verwendbarkeit des Moduls	Bestimmung eigener Interessen auf erweitertem Niveau; Voraussetzung für S 20

S 16	Rechtsvertiefung	
Modulkoordination	Schruth, Peter	
Credits	6	
Umfang	4 SWS	Kontaktstudium: 68 Stunden Selbststudium: 82-112Stunden
Zeiten	Dauer: ein Semester	Häufigkeit des Angebots: jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgehende rechtswissenschaftliche Module (S 03, S 05, S 12)	
Wissen und Verstehen	Das Modul umfasst folgende Ziele: <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von vertieften Kenntnissen im Bereich der für mögliche Tätigkeitsfelder Sozialer Arbeit relevanten Rechtsgebiete • Vermittlung interdisziplinären Wissens und Denkens für diese Tätigkeitsfelder 	
Können	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über fachliche Kompetenzen, die (auch rechtlich geprägten) Strukturen und Probleme dieser Tätigkeitsfelder zu verstehen und zu analysieren. • sind methodisch kompetent, eigenständig mit Rechtsnormen in diesen Tätigkeitsfeldern umzugehen, sich mit Hilfe der einschlägigen Kommentarliteratur einen Einblick in die besonderen rechtlichen Problematiken zu verschaffen und sich über die Entwicklung der einschlägigen Rechtsprechung auf dem Laufenden zu halten. • sind in der Lage, eine eigenständige Position auf der Basis ethisch vertretbarer Prinzipien zu entwickeln, die die Basis für ihr sozialarbeiterisches Handeln darstellt. 	
Inhalte	Im Wechsel werden den Studierenden zur Vertiefung von Rechtskenntnissen für verschiedene Tätigkeitsfelder Sozialer Arbeit Seminare angeboten, aus denen zwei ausgewählt werden sollen. Hierzu zählen Seminare insbesondere zu: <ul style="list-style-type: none"> • Strafrecht, Strafvollzugsrecht, Kriminologie, • PsychKG, Eingliederungshilfe, Betreuungsrecht, • Zuwanderungsrecht (Ausländer- und Asylrecht), • Soziale Schuldnerberatung 	
Studienmaterial	Skripte Fachliteratur (insbesondere Kievel, W., Knösel, P., und Marx, A.: Recht für soziale Berufe, 6. Aufl. Neuwied 2010)	

	Gesetzeskommentare Fachzeitschriften
Lehrform	Seminar
Prüfungsform	Referat / Hausarbeit / Klausur (wird zum Beginn des Semesters bekannt gegeben), benotet
Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten	Regelmäßige Anwesenheit Aktive Mitarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	Beurteilung rechtlicher Voraussetzungen und Folgen sozialarbeiterischen Handelns

S 17	Organisation und Management in der Sozialen Arbeit	
Modulkoordination	Höckmann, Barbara	
Credits	10 C im 5. Semester	
Umfang	6 SWS	Kontaktstudium: 102 Stunden Selbststudium: 48-78 Stunden
Zeiten	Dauer: ein Semester	Häufigkeit des Angebots: jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss von S 03	
	Teilmodul S 17.1: Organisation der Sozialen Arbeit	
Wissen und Verstehen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erhalten einen Überblick über die Organisation der Wohlfahrtspflege in der Bundesrepublik • erwerben systematische Kenntnisse über Strukturprinzipien der Organisationsbildung wie über den politischen Ordnungsrahmen des Sozialsektors • lernen interdisziplinäres Denken durch Anwendung rechtlicher, soziologischer wie organisationswissenschaftlicher Erkenntnisse bei der Analyse sozialer Dienste und Hilfen. 	
Können	<p>Am Ende des Moduls werden die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • fachlich kompetent sein, die Funktion von Institutionen und Organisationen des Sozialwesens zu kennen sowie deren gesetzliche Grundlagen zu verstehen und kritisch einordnen zu können, • methodisch kompetent sein, sozialwirtschaftliche Daten zu recherchieren und zu analysieren, • Interessenskonflikte zwischen öffentlichen Kostenträgern und Leistungserbringern kritisch diskutieren zu können und • persönlich kompetent sein, die Werteorientierung der Träger freien Wohlfahrtspflege einordnen und reflektieren zu können 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Verhältnis von öffentlicher und freier Wohlfahrtspflege in der Bundesrepublik • Trägerformen und Trägerstrukturen in der sozialen Arbeit • Aufgaben und Verfahren der kommunalen Sozialplanung • Sozialwirtschaftliche Bedeutung sozialer Dienste • Akteure der freien Wohlfahrtspflege und ihre Werteorientierung • Finanzierung sozialer Arbeit • Soziale Betriebe als soziale Organisationen • Organisationsanalyse und Organisationsentwicklung 	
Studienmaterial	Vorlesungsskript	

	Teilmodul S 17.2: Management in der Sozialen Arbeit
Wissen und Verstehen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erwerben Kenntnisse der Grundlagen der Managementlehre wie der Betriebswirtschaftslehre für soziale Organisationen, • erwerben Kenntnisse über und Beurteilung von Führungs- und Leitungs-konzepten für soziale Organisationen, • lernen und erproben Konzepte, wie sich betriebswirtschaftliche Erforder-nisse und wertorientiertes Handeln in der sozialen Arbeit verbinden lassen.
Können	Am Ende des Moduls werden die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Managementfunktionen und –methoden verstehen, einordnen und kritisch reflektieren können, • in der Lage sein, Managementkonzepte für den Profit-Bereich und den Non-Profit-Bereich unterscheiden zu können, • über persönliche Kompetenzen verfügen, wertefundiertes Handeln in sozialen Organisationen vor dem Hintergrund ökonomischer Rahmen-bedingungen zu beurteilen und mit zu gestalten, • in der Lage sein, wirtschaftliche Aspekte der Erbringung sozialer Dienst-leistungen erkennen und beurteilen zu können sowie eigene konzeptionelle Vorstellungen über betriebswirtschaftliche Prozesse in der sozialen Arbeit zu entwickeln.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebswirtschaftslehre für Soziale Organisationen, • Managementkonzepte und Managementtools für Profit- und Non-Profit-Organisationen, • Leitung und Führungsprobleme in sozialen Organisationen, • Qualitätsmanagement, • Mikropolitik in Organisationen, • Steuerungsinstrument in Sozialverwaltungen und sozialen Organisationen, • rechtliche Rahmenbedingungen sozialer Dienstleistungserbringung und sozialer Betriebe.
Studienmaterial	Merchel, J.: Sozialmanagement, 3. Aufl. München und Weinheim 2009
Lehrform	Vorlesung und Übungen
Prüfungsform	Referat / Hausarbeit / Klausur (wird zum Beginn des Semesters bekannt gegeben), benotet
Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten	Regelmäßige Anwesenheit Aktive Mitarbeit Vor- und Nachbereitung entsprechend den jeweiligen Anforderungen
Verwendbarkeit des Moduls	Entwicklung und Anwendung von Fähigkeiten des Sozial- und Projektmanagements

S 18		Gesellschaftspolitische Bezüge der Sozialen Arbeit	
Modulkoordination	Paris, Rainer (Nachf.)		
Credits	6 C im 6. Semester		
Umfang	4 SWS	Kontaktstudium: 68 Stunden Selbststudium: 82-112Stunden	
Zeiten	Dauer: ein Semester	Häufigkeit des Angebots: jährlich	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss von S 03		
Wissen und Verstehen	<p>Das Teilmodul umfasst folgende Ziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erhalten vertiefte Einblicke in zentrale gesellschaftspolitische Problemlagen und Mechanismen des sozialen Wandels, • erwerben systematische Kenntnisse zur Vernetzung der Problemwahrnehmung im Hinblick auf verschiedene Dimensionen (Makro-, Meso- und Mikroebene) relevanter Gesellschaftsentwicklungen, • lernen interdisziplinäre Bezüge der sozialen Arbeit auf der Grundlage disziplinärer Vertiefungen herzustellen, • erwerben Kenntnissen der Gender-Studies und ihrer Bedeutung für die Soziale Arbeit. 		
Können	<p>Am Ende des Teilmoduls werden die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kompetent sein, aktuelle gesellschaftspolitische Diskussionen in ihren sozialwissenschaftlichen Bezügen und Kontexten verorten zu können; • die Problemdimensionen und Folgewirkungen sozialpolitischer Konzepte fachlich abschätzen können; • in der Lage sein, eigene konzeptionelle Vorstellungen gegenüber verschiedenen Adressaten sozialer Arbeit fachlich legitimieren zu können; • über Grundkenntnisse genderreflektierter Ansätze in der Sozialen Arbeit verfügen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Reproduktion und Wandel von Strukturen sozialer Ungleichheit der gegenwärtigen Gesellschaft; • Dimensionen der Arbeitslosigkeit; • politisch-normative Vorgaben der parlamentarischen Demokratie und des Rechtsstaates; • Kommunalpolitik, Extremismus und politische Devianz; • Entwicklung der Familienformen und Generationenverhältnisse; • theoretische und praktische Aspekte der Geschlechterverhältnisse; geschlechtsspezifische Sozialisation, Gleichstellungspolitik und --strategien (einschließlich Gender Mainstreaming), Gender in der sozialen Arbeit. 		
Studienmaterial	Ausgewählte wissenschaftliche Literatur und Dokumente		
Lehrform	Seminar		
Prüfungsform	Referat oder Hausarbeit (wird zum Beginn des Semesters bekannt gegeben), benotet		
Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten	Regelmäßige Anwesenheit Aktive Mitarbeit Vor- und Nachbereitung entsprechend den jeweiligen Anforderungen		
Verwendbarkeit des Moduls	Einschätzung der gesellschaftspolitischen Rahmenbedingungen und Handlungsmöglichkeiten der Sozialen Arbeit		

S 19	Wahlpflicht	
Modulkoordination	Wolf, Jürgen	
Credits	2 C im 5. Semester 6 C im 6. Semester	
Umfang	2 SWS im 5. Semester 4 SWS im 6. Semester	Kontaktstudium: 102 Stunden Selbststudium: 98-138 Stunden
Zeiten	Dauer: zwei Semester	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Wissen und Verstehen	<p>Das Modul umfasst folgende Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung studiengangübergreifender Kenntnisse in angrenzenden Disziplinen oder in praktischen Fähigkeiten • Vertiefung studiengangspezifischer Kenntnisse in spezifischen disziplinären oder praktischen Gebieten. 	
Können	<p>Am Ende des Teilmoduls werden die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre persönlichen Fähigkeiten in übergreifenden Gebieten und in „soft skills“ erweitert haben • spezifische Kenntnisse und Fähigkeiten aus angrenzenden Fachdisziplinen in der Sozialen Arbeit anwenden können • ihre eigenen Interessen und Schwerpunkte im Tätigkeitsbereich der Sozialen Arbeit bestimmen und reflektieren können. 	
Inhalte	<p>Wahlpflicht-Veranstaltungen werden im Rahmen der Studiengänge am FB SGW und im „Studium Generale“ angeboten. Eine Anerkennung von Lehrveranstaltungen anderer wissenschaftlicher Einrichtungen kann auf Antrag erfolgen.</p> <p>Inhalte umfassen z.B. die Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fremdsprachen, kommunikative, technische oder künstlerische Fähigkeiten • Soziale Arbeit in der psychiatrischen Versorgung • Gesprächsführung und Beratung • Gruppenleitung. 	
Studienmaterial	Wird von den Lehrenden vor Beginn der Veranstaltungen festgelegt.	
Lehrform	Vorlesung, Seminar, Übung	
Prüfungsform	Wird von den Lehrenden vor Beginn der Veranstaltungen festgelegt.	
Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten	Regelmäßige Anwesenheit Aktive Mitarbeit	
Verwendbarkeit des Moduls	Vor- und Nachbereitung entsprechend der jeweiligen Anforderungen Entwicklung und Erweiterung von allgemeinen Interessen, Merkmalen der Persönlichkeit und persönlicher Haltungen	

S 20	Bachelorarbeit mit Begleitveranstaltung	
Modulkoordination	Rothermel, Lutz	
Credits	12 C im 6. Semester	
Umfang	Bachelorarbeit im Umfang von 40 bis 60 Seiten (Bearbeitungszeit 9 Wochen) Begleitveranstaltungen zur Bachelor-Arbeit (2 SWS)	Kontaktstudium: 34 Stunden Selbststudium: 360 Stunden (9 Wochen)
Zeiten	Dauer: ein Semester	Häufigkeit des Angebots: jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Nachweis von mindestens 120 Credits	
Wissen und Verstehen	<p>Durch die BA-Arbeit weisen die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten nach; • sie lernen, ein Thema zu definieren, analytisch aufzubereiten, wissenschaftliche Literatur zu ermitteln und auszuwerten • ggf. die Konzeption einer empirischen Untersuchung zu entwickeln und eine Untersuchung durchzuführen • die Ergebnisse in einem wissenschaftlichen Text darzustellen und hinsichtlich ihrer theoretischen Bedeutung und praktischen Relevanz zu bewerten. 	
Können	<p>Durch die BA-Arbeit weisen die Studierenden nach, dass sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten fähig sind, • in der Lage sind, ein Thema zu definieren, analytisch aufzubereiten, wissenschaftliche Literatur zu ermitteln und auszuwerten, • fähig sind, eine literaturbezogene oder empirische Untersuchung durchzuführen und die Ergebnisse in einem wissenschaftlichen Text darzustellen, • Forschungsergebnisse hinsichtlich ihrer theoretischen Bedeutung und praktischen Relevanz bewerten können. 	
Inhalte	<p>Das Modul besteht aus zwei Teilen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durch Begleitveranstaltungen werden die Studierenden bei der selbständigen wissenschaftlichen Arbeit unterstützt; • in der BA-Arbeit führen sie selbständig eine Untersuchung zu einem selbst gewählten Thema durch. 	
Studienmaterial	<ul style="list-style-type: none"> • Franck, N., und Stary, J.: Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. Eine praktische Anleitung, 12. Aufl. Paderborn 2006 • Niederhauser, Jürg: Die schriftliche Arbeit - kurz gefasst: Eine Anleitung zum Schreiben von Belegarbeiten in Schule und Studium. Literatursuche, Materialsammlung und Manuskriptgestaltung mit vielen Beispielen. Mannheim: Bibliographisches Institut (Duden) 2011 	
Lehrform	Übung, Praktikum	
Prüfungsform	Bachelor-Arbeit mit abschließendem Kolloquium	
Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten	Regelmäßige Anwesenheit Aktive Mitarbeit Vor- und Nachbereitung entsprechend den jeweiligen Anforderungen	
Verwendbarkeit des Moduls	Studienabschluss	

S 21	Aktuelle gesellschaftliche Probleme und Entwicklungen der Sozialen Arbeit	
Modulkoordination	Dahme, Heinz-Jürgen (Nachf.)	
Credits	6 C	
Umfang	4 SWS im 6. Semester	Kontaktstudium: 68 Stunden Selbststudium: 82-112Stunden-
Zeiten	Dauer: ein Semester	Häufigkeit des Angebots: jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss von S 15	
Wissen und Verstehen	<p>Das Modul umfasst folgende Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der sozialpolitischen und arbeitsfeldbezogenen Kenntnisse; • aktuelle Entwicklungen in der Sozialen Arbeit einschätzen können; • die Fähigkeit, das Handeln der Institution und Organisationen in der sozialen Arbeit vor dem Hintergrund neuer sozialpolitischer und sozialgesetzlicher Grundlagen zu verstehen und einzuordnen; • die Fähigkeit erwerben, sich in Teamarbeit aktuelle sozialpolitische Fragestellungen anzueignen und deren Auswirkungen auf die soziale Arbeit erkennen und anderen vermitteln zu können. 	
Können	<p>Am Ende des Moduls werden die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • fachlich kompetent sein, Institutionen und Organisationen vor dem Hintergrund sozialpolitischer Entwicklungen verstehen und kritisch einordnen zu können, • methodisch kompetent sein, aktuelle Informationen, Daten und Quellen zur sozialpolitischen Entwicklung wie zum Wandel von Arbeitsfeldern in der sozialen zu recherchieren und zu bewerten, • fachlich und methodisch in der Lage sein, sozialpolitische Entwicklungen in ihrer Wirkung auf die Profession zu erkennen und evaluieren zu können, • persönlich kompetent sein, sozialpolitische Veränderungen wie Wandel der Arbeitsbedingungen in den sozialen Diensten und das Entstehen neuer Arbeitsfelder würdigen und kritisch beurteilen zu können 	
Inhalte	<p>Teilmodul S 21.1: Aktuelle Sozialpolitische und sozialrechtliche Entwicklungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Historische Entwicklung des Sozialstaatsmodells in Deutschland im Vergleich zu anderen europäischen Länder, • Wandel des wohlfahrtsstaatlichen Arrangements in Deutschland und in Ländern der EU, • politische und ökonomische Hintergründe dieses Wandels, • Umbau des sozialstaatlichen Leistungsumfangs wie der Leistungstiefe und die Auswirkungen auf die Soziale Arbeit wie auf die sozialen Dienste, • Zusammenhang von Sozialstaatswandel und Professionswandel. <p>Teilmodul S 21.2: Neue und innovative sozialarbeiterische und sozialpädagogische Arbeitsfelder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übersicht zu den jüngeren Arbeitsfeldern und Arbeitsformen, • Soziale Arbeit als neue Form der Existenzgründung, • Vertiefungen an ausgesuchten Beispielen neuer Praxis. 	
Studienmaterial	wird zu Beginn des Semesters mitgeteilt	
Lehrform	Seminar	
Prüfungsform	Referat, Hausarbeit oder Klausur (wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben), benotet	
Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten	Regelmäßige Anwesenheit Aktive Mitarbeit Vor- und Nachbereitung entsprechend den jeweiligen Anforderungen	
Verwendbarkeit des Moduls	Einschätzung der Entwicklung von Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit, Orientierung für die Berufspraxis	

S 22	Arbeitsmarkt und Berufseinmündung	
Modulkoordination	Heusinger, Josefine	
Credits	6 C	
Umfang	4 SWS im 6. Semester	Kontaktstudium: 68 Stunden Selbststudium: 82-112Stunden
Zeiten	Dauer: ein Semester	Häufigkeit des Angebots: jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Wissen und Verstehen	<p>Das Modul umfasst folgende Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissen über Möglichkeiten zur selbständigen Erfassung der aktuellen Anforderungen des Arbeitsmarktes bzw. potenzieller Arbeitgeber • Fähigkeit zum geplanten und Ziel gerichteten Handeln im Interesse der Berufseinmündung • Fähigkeit zur Selbsteinschätzung und wirksamen Selbstdarstellung • Vertiefte Kenntnisse über konkrete potenzielle Arbeitsfelder • Kenntnisse über strukturierte Vorbereitung und Darbietung öffentlicher Vorträge 	
Können	<p>Am Ende des Moduls werden die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • fachlich und methodisch kompetent sein, die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf die angestrebte berufliche Tätigkeit zu konkretisieren, • in der Lage sein, die eigene persönliche und fachliche Qualifikation und Profilierung angemessen einzuschätzen und nach außen sichtbar zu machen, • in einem öffentlichen Vortrag eigene Positionen und Argumente knapp, schlüssig und überzeugend darzustellen wissen, • persönlich und fachlich kompetent sein, die aktuelle Situation der Sozialen Arbeit einzuschätzen und in Bezug auf das eigene berufliche Selbstverständnis zu bewerten. 	
Inhalte	<p>Teilmodul S 22.1: Arbeitsmarkt, Selbstvermarktung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsmarktentwicklung in der Sozialen Arbeit, • Planung der beruflichen Zukunft, • Kompetenzeinschätzung und Selbstvermarktung Vorbereitung des Berufseinstiegs • Interessenvertretung, Tarifentwicklung, Berufsverbände, Gewerkschaften <p>Teilmodul S 22.2: Rhetorik, Selbstpräsentation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhetorik für Soziale • Aufbau und Vorbereitung eines hochschulöffentlichen Vortrages zur eigenen BA-Arbeit • praktische Übungen 	
Studienmaterial	aktuelles Studienmaterial und Literatur werden jeweils zu Beginn bekannt gegeben	
Lehrform	Seminare	
Prüfungsform	Hochschulöffentlicher Vortrag zur eigenen BA-Arbeit	
Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten	Regelmäßige Anwesenheit Aktive Mitarbeit	
Verwendbarkeit des Moduls	Erarbeitung und Präsentation eines Vortrags Übergang in die berufliche Tätigkeit	

S 23		2. Praxissemester	
Modulkoordination	Stirtzel, Ramona		
Credits	30 C im 7. Semester		
Umfang	20 Wochen Praktikum und 2 SWS	Kontaktstudium: 34 Stunden	Selbststudium: 20 Wochen
Zeiten	Dauer: ein Semester	Häufigkeit des Angebots: jährlich	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss der Bachelor-Arbeit (Modul S 20)		
Wissen und Verstehen	<p>Das Modul umfasst folgende Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewältigung berufspraktischer Aufgaben. • Kritische Reflexion beruflichen Handelns. • Herausbildung von Analyse-, Handlungs- und Persönlichkeitskompetenzen für das Berufsfeld. • Kenntniserwerb über andere im Berufsfeld tätige Institutionen und Professionen 		
Können	<p>Am Ende des Moduls werden die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Praxisfelder professionellen Handelns überblicken, • die Berufskompetenz ausgebildet haben, • Handlungsstrategien für das jeweilige Handlungsfeld in der Praxis erschlossen haben, • sich die Fähigkeit, die aktuelle Situation der Sozialen Arbeit in der Praxis zu erschließen, angeeignet haben, • das eigene Handeln im Kontext zu aktuellen sozialpolitischen Veränderungen beurteilen können. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Handlungskonzepte und -theorien umsetzen und verknüpfen, • Methoden der Sozialen Arbeit anwenden, • Fragestellungen selbständig und unter Anwendung des theoretischen Wissens bearbeiten, • eigene Praxis im Praktikum reflektieren, • begleitende Lehrveranstaltungen (Konsultationsgruppe und Supervision) besuchen. 		
Studienmaterial	<p>Begemann, V., und Riehtmann, S.: Soziale Praxis gestalten - Orientierung für ein gelingendes Handeln, 1. Auflage, W. Kohlhammer, 2011 Thiersch, H.: Lebensweltorientierte Sozialarbeit - Aufgaben der Praxis im sozialen Wandel, Weinheim und München 2008 Schade, F.: Praktikumsrecht, 1. Auflage, Wissen Kompakt, 2010</p>		
Lehrform	Praxisseminar		
Prüfungsform	<p>unbenoteter Praxisbericht mit Praxisnachweis und Nachweis der Teilnahme an den begleitenden Lehrveranstaltungen.</p>		
Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten	<p>Praxisbericht Nachweis der Teilnahme an den begleitenden Lehrveranstaltungen</p>		
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Übergang in die berufspraktische Tätigkeit Erwerb der Staatliche Anerkennung</p>		